



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5504-005

GISPADID: 2003285

Objektbezeichnung:

Weganschnitt oestlich der Olefstaumauer

Schutzstatus:

ND, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Hellenthal

Digitalisierte Fläche (ha):

0,33

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Am Suedhang der Lichtehardt oestl der Olefstaumauer liegt ein Wegaufschluss.

"Der Weg an der Nordseite der Mauerkrone abwaerts zum Parkplatz bietet auf etwa 200 Meter mit seiner Felsboeschung einen guten Einblick in die Struktur des Untergrundes. Dieser Aufschluss befindet sich innerhalb der oberen Abfolge der nach der Ortschaft Schleiden benannten Schleiden-Schichten der unteren Ems-Stufe. Sie werden ueberwiegend aus Sandsteinen mit teilweise maechtigen Sandsteinbaenken aufgebaut, der Tonschieferanteil tritt zurueck. Achtet man auf solche markanten, deutlich hervortretenden Sandsteinbaenke, so wird man im Voruebergehen unterschiedliche Neigungswinkel dieser Schichten feststellen.

Es gibt eine deutliche geologische Muldenstruktur, die zeigt, dass in diesem Bereich die Gesteine relativ kleinraeumig verfaltet sind, sie werden durch Einengungsvorgaenge und bei hohem seitlichen Druck zusammengeschoben und zu geologischen Saetteln und Mulden aufgefaltet. Auch Stellen mit sogenannter Bruchtektonik sind deutlich erkennbar. Die Schichten wurden durch die Gebirgsbildungsvorgaenge in solch stark gestoerten Bereichen auseinandergerissen und zerschert. Teilweise sind sie uebereinander geglitten. Die Ergebnisse dieser Vorgaenge sind Stoerungen bzw. Uberschiebungen.

Zwischen den Sandsteinbaenken treten immer wieder bis zu mehreren Dezimeter maechtige Lagen aus tonigen Gesteinen auf, die im Gegensatz zu den Sandsteinen das Phaenomen der Schieferung zeigen. Die Tongesteine spalten beim Aufschlagen in duenne Gesteinsplatten. Die Schieferung ist somit ein weiteres Merkmal fuer die Faltungsvorgaenge waehrend der Gebirgsbildung.

Weitere Besonderheiten koennen in diesem Aufschluss beobachtet werden. Das Auftreten von Rippelmarken, die Struktur einer kleinen Stauchfalte im suedlichen Teil des Aufschlusses sowie einzelne quarzgefuelle Gaenge in manchen Sandsteinbaenken" (BRUNEMANN et al. 1994).



Der Aufschluss ist Lokalitaet Nr. 2 des Geologisch-Montan-
historischen Lehr- und Wanderpfades in der Gemeinde Hellenthal.

Schutzziel:

Erhalt eines bedeutenden Aufschlusses aus wissenschaftlichen Gruenden

Bewertung:

negative Entwicklungstendenz

erheblich gefährdet

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Emsium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Marken

Faltung

Sattelstruktur

Muldenstruktur

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Schieferung

Umfeld:

Gewässer

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Vollstaendige Uebergruenung verhindern.



Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 472 m, max. 472 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5504-005

Objektbezeichnung:

Weganschnitt oestlich der Olefstaumauer

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

Gemeinde: Hellenthal

(Nuts-Code: DEA28)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,33

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5504, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2530013 / H: 5595708

Hinweis:

Erstaufnahme

Dia vorhanden

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 19.09.1998

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 23.10.2014
